



Angebote für Schulen und Jugendeinrichtungen im Rahmen des "Zukunftslabor" - Europäisches Jahr des interkulturellen Dialogs in Brandenburg

Im Rahmen des Europäischen Jahres des Interkulturellen Dialogs werden für Schulen und Jugendeinrichtungen Vorträge, Workshops und Projekte angeboten.

Kosten entstehen Ihnen hierbei keine.

Falls Sie Interesse an einem der folgenden Angebote haben, wenden Sie sich bitte mit dem beiliegenden Rückmeldebogen an die Geschäftsstelle der

**RAA Brandenburg
Interkultureller Dialog
Benzstr. 11/12
14482 Potsdam
Fax: 0331 – 74780-20
Email: info@raa-brandenburg.de**

I. Angebote für Jugendliche, Schülerinnen und Schüler

Projekte und Projekttag zum Thema Interkulturelles Lernen

Titel: Roots Germania

Film und Diskussion mit der Autorin Mo Asumang

Auf ihrer Recherchereise versucht Mo Asumang die Ursachen von Hass und die Ausgrenzung von Migranten zu ergründen. Den böseartig gemeinten Rat der Neonazis nimmt Mo Asumang dabei ernst: „Geh dahin, wo du hergekommen bist!“. Ist das ihr Geburtsort Kassel? Oder Ghana, woher ihr Vater stammt? Aber dort gilt sie als Weiße. Doch ein Aufenthalt dort öffnet ihr die Augen für einen ganz neuen Weg, den Rassismus und Germanenkult deutscher Neonazis zu hinterfragen. So wird Mo`s Identitätssuche ganz nebenbei auch eine spirituelle Reise zu afrikanisch und germanischen Ahnen und Kultplätzen. Doch nicht nur das. Mo mischt sich auf einer NPD-Demo unter 3000 Neonazis, bringt Nazikader aus der Fassung, durchforstet braune Websites im Internet, und steigt in die „Himmler Gruft“ der Wewelsburg hinab. Eine intensive, aber immer wieder auch ironisch-humorvolle Reise, die nicht nur dazu führt, ein persönliches Trauma abzulegen, das durch Vorurteile, Hass und Furcht zustande kam. Mo wächst den Neonazis dabei über den Kopf.

Veranstalter: MA Motion und RAA Brandenburg

Projekttag zu den Themen

- **Jüdisches Leben in Deutschland und**
- **Auseinandersetzung mit Antisemitismus**

- 1. Aufbau und Wandel der jüdischen Gemeinschaft** in Deutschland seit 1945.
- 2. Was ist Judentum?** Eine Einführung in die Grundlagen jüdischer Religion, Geschichte und Lebensformen.
- 3. Vorgeschichte und Hintergründe des Nahostkonflikts.** Zum Stand der aktuellen Entwicklungen der israelisch-palästinensischen Beziehungen.
- 4. Was ist eigentlich Antisemitismus?** Zur Bildung von Vorurteilen und Stereotypen in Geschichte und Gegenwart.
- 5. Jüdisches Leben in Berlin:** Spurensuche und heutiges jüdisches Leben in der Stadt.
- 6. Neuanfang und neue Herausforderung:** zur Einwanderung und Integration von Juden aus der ehemaligen Sowjetunion nach Deutschland seit 1989.

Veranstalter: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST) in Kooperation mit der RAA Brandenburg

Titel: Vielfalt wahrnehmen

Ein Projekttag für Schulen (6 Stunden)

Veranstalter: RAA Frankfurt (Oder)

Titel: Rassismus und Fremdenhass

für SchülerInnen der Sekundarstufe II

Inhalt/Ziele: Rassismus und Fremdenhass waren in der Vergangenheit und sind heute – mehr oder weniger ausgeprägt – in fast jeder menschlichen Gesellschaft zu finden. Gemessen werden muss eine Gesellschaft allein an ihrer Fähigkeit, sich dieser Problematik zu stellen und sie zu bewältigen.

- Aufzeigen der vielfältigen Erscheinungsformen des Rassismus (z. B. unterschwelliger Rassismus durch Sprache und Begriffe)

- Sensibilisierung des eigenen Bewusstseins

- Lösungsansätze zur Überwindung

Dauer: zwei Doppelstunden

Veranstalter: RAA Brandenburg

Referent: Dr. Jean-Jérôme Chico-Kaleu Muyemba

Titel: Fremdenfeindlichkeit – Was ist das eigentlich?

Vortrag und Diskussion oder Workshop

Ausprägungen und Ursachen von Fremdenfeindlichkeit und Rassismus

Referent: Alfred Roos, RAA Brandenburg

Veranstalter: RAA Brandenburg

Workshops, Vorträge und Projekttag zu den Themen Zuwanderung und Integration

Titel: Zuwanderung nach Brandenburg

Vortrag und Diskussion

Referentin: Prof. Dr. Karin Weiss, Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg

Veranstalter: Büro der Integrationsbeauftragten des Landes Brandenburg

Titel: Migration

Inhalt/Ziele: Die Wiedervereinigung Deutschlands und das damit verbundene Ende des kommunistischen Systems hat das Land politisch, geographisch und vor allem wirtschaftlich wieder in den Mittelpunkt Europas gerückt. Die wirtschaftliche Stärke der Bundesrepublik Deutschland ist trotz der durch die Wiedervereinigung entstandenen ökonomischen Belastungen als Ziel für deutschstämmige Aussiedler ebenso attraktiv wie für Menschen aus Entwicklungsländern oder auch für Wohlstand suchende Bürger aus osteuropäischen Nachbarstaaten.

Dauer: zwei Doppelstunden

Zielgruppe: SchülerInnen der Sekundarstufe II

Dr. Jean-Jérôme Chico-Kaleu Muyemba

Veranstalter: RAA Brandenburg

Titel: Potsdam interkulturell

Ein interkultureller Stadtrundgang mit einer

Zeitdauer von ca. 3 bis 5 Stunden

Veranstalter: RAA Brandenburg und Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Potsdam

Angebote und Projekttag zu den Themen: Globalisierung - Nachhaltigkeit - Millenniumsentwicklungsziele

Titel: Die Kinder der Inkas: Peru und Bolivien – gestern und heute

Projekttag (ab 3 Zeitstunden)

Inhalt: Im Mittelpunkt des Projekttag stehen: Geschichte, Kulturen, Lebensweisen, soziale Probleme in Lateinamerika - gestern und heute. Der Referent und Musiker Matthias Nitsche kommt mit spannendem Gepäck zu Ihnen.

Dauer: 4 bis 6 Stunden

Zielgruppe: 5./6. Klasse, Sek.1, Sek.2

Veranstalter: RAA Brandenburg

Referent: Matthias Nitsche

Titel: Schule einmal anders - Alltag von Kindern und Jugendlichen in Mali

Projektstunde/Projekttag

Inhalt: Die SchülerInnen erhalten anhand von Dias und Erfahrungsberichten umfassende Einblicke in den Alltag, die Lebensweise und das Schulwesen im westafrikanischen Land Mali. Der Referent richtet die Themenbreite altersgerecht aus und stellt Gemeinsamkeiten

und Unterschiede mit unserem Leben in Deutschland dar. Er informiert über praktische Möglichkeiten der Unterstützung, um den Herausforderungen vor Ort zu begegnen.

Dauer: 2 bis 4 Zeitstunden

Zielgruppe: Grundschule, Sek.1, Sek.2

Veranstalter: Kai Seebörger und Europäische Akademie Nordrhein-Westfalen

Kontakt: Kai Seebörger

Kurfürstenstr. 19, 10785 Berlin

Tel. (030) 2623929

seeboerger@gmx.de

Titel: Was Trompo erzählt ...

Projekttag (ab 3 Zeitstunden)

Inhalt:

Als der zehnjährige Lucas im Museum einen alten Kreisel findet und zum Tanzen bringt, traut er seinen Ohren nicht: Der Kreisel beginnt von den Kulturen der BewohnerInnen des Andenhochlandes zu erzählen und nimmt den Jungen auf eine Reise in die Geschichte Südamerikas mit.

Dauer: 4 bis 5 Zeitstunden

Zielgruppe: Grundschule

Veranstalter: RAA Brandenburg und GSE e.V.

Referentin: Adina Hammoud

Titel: Indische UreinwohnerInnen zwischen Tradition und Moderne

Unterrichtsstunden/Projekttag

Veranstaltungsort: Schulen in Potsdam, Brandenburg an der Havel und Potsdam-Mittelmark

Inhalt:

Anhand von Erzählungen, Bildern, Musik und Gegenständen lernen die SchülerInnen das Alltagsleben der UreinwohnerInnen (Adivasi) in Südindien kennen.

Dauer: 2 bis 6 Zeitstunden

Zielgruppe: Sek. 1

Veranstalter: RAA Brandenburg und Adivasi-Tee-Projekt (ATP)

Referentin: Petra Bursee

Titel: Ich bin wie Du. Oder doch ganz anders?

Unterrichtsstunden/Projekttag

Veranstaltungsort: Schulen in Potsdam, Brandenburg an der Havel und Potsdam-Mittelmark

Inhalt:

Wie bin ich anders unter Gleichen? Was macht mich gleich unter Anderen? Anhand von verschiedenen Methoden setzen sich SchülerInnen mit ihrer Identitätsfindung im Spannungsfeld zwischen Gruppenzugehörigkeit und Individualität auseinander.

Dauer: 2 bis 6 Zeitstunden

Zielgruppe: ab 8. Klassenstufe

Veranstalter: RAA Brandenburg

Referentin: Uwe Flock

Titel: Zu Besuch bei den Guarani-Indianern im Regenwald

Projekttag (ab 3 Zeitstunden)

Inhalt:

Indigene Völker gelten weltweit als Träger traditionellen Wissens über die biologische Vielfalt und als deren Hüter. Ihre Lebensweise ist eng mit einem gesunden Ökosystem verbunden. Die SchülerInnen reisen mit der Referentin zu den Guarani-Indianern und lernen die Kultur der Regenwaldbewohner/innen kennen. Sie erleben im Theaterspiel die biologische Vielfalt des Regenwaldes und setzen sich im Quiz mit globalen Zusammenhängen der Regenwaldzerstörung auseinander. Die Referentin zeigt persönliche Handlungsspielräume für den Schutz des Regenwaldes auf.

Dauer: 4 bis 5 Zeitstunden

Zielgruppe: 5./6. Klasse

Veranstalter: RAA Brandenburg

Referentin: Sabine Schepp

Titel: Globale Zusammenhänge im Textilbereich: Zu Besuch bei den Produzenten unserer Jeans

Projekttag (ab 3 Zeitstunden)

Inhalt:

Am Beispiel der Produktion einer Jeans lernen SchülerInnen die Zusammenhänge und Wechselbeziehungen zwischen Konsumverhalten, Arbeitsbedingungen und Aspekten von Gesundheit der ArbeiterInnen und Ökologie kennen. Am Runden Tisch schlüpfen die SchülerInnen in die Rollen der ArbeiterInnen und beleuchten die Produktionsphasen der Jeans von der Rohstoffgewinnung bis zum verkaufsfertigen Produkt im Bezug auf die Menschenrechte bzw. die Internationalen Arbeitsrechte (ILO). Der Projekttag wird altersgerecht umgesetzt.

Dauer: 4 bis 5 Zeitstunden

Zielgruppe: 5./6. Klasse, Sek. 1, Sek. 2

Veranstalter: RAA Brandenburg

Referentin: Sabine Schepp

Titel: Wasser – Ware oder Menschenrecht?

Projekttag (ab 3 Zeitstunden)

Inhalt:

Während des Projekttag werden die Millenniumsentwicklungsziele vorgestellt und ihre Verbindung mit den Menschenrechten diskutiert. An dem Schwerpunktthema Wasser sollen sich die Schüler/innen mit verschiedenen Standpunkten kritisch auseinandersetzen und Ideen entwickeln, welche Alternativen es zur Privatisierung und Kommerzialisierung von Wasser gibt.

Dauer: 3 bis 4 Zeitstunden

Zielgruppe: Sek.1, Sek.2

Veranstalter: RAA Brandenburg und Twende Pamoja – Freundeskreis Tansania e.V.

Referentin: Gabriele Gollnick

Titel: Wasser in fremden Kulturen

Projektunterricht

Inhalt:

Welche Bedeutung hat Wasser in anderen Kulturen? Welche Rolle spielt Wasser in unserem Alltag? Unter spielerischer Einbeziehung der SchülerInnen stellt die Referentin Konzepte zur Bedeutung des Wassers in exemplarisch ausgewählten Kulturen vor. Dabei wird sie gemeinsam mit den Teilnehmer/innen Verbindungen zur eigenen Lebenswelt aufzeigen und die Reflexion über den Umgang mit Wasser in unserer Kultur anregen.

Dauer: 4 Zeitstunden

Zielgruppe: Sek.2

Veranstalter: RAA Brandenburg

Referentin: Juliane Stejke

Titel: Wie viel Wasser essen wir?

Projekttag (ab 3 Zeitstunden)

Veranstaltungsorte: Schulen in Frankfurt (Oder), Oder-Spree und Märkisch-Oderland

Inhalt:

Wir können uns in etwa vorstellen, mit wie viel 'sichtbarem' Wasser wir täglich umgehen. Wie viel Liter stecken jedoch in einem Brot? Wie kann es sein, dass für die Herstellung eines Autos mindestens 20.000 Liter Wasser benötigt werden? Oder sich in 1 kg Rindfleisch 15.000 Liter Wasser verbergen? Inwiefern wirkt sich traditionsbedingtes Ess- und Konsumverhalten auf die Beanspruchung der Wasserressourcen aus?

Die Referentin gibt Einblicke in den alltäglichen weltweiten „virtuellen“ Wasserverbrauch und reflektiert mit den Teilnehmer/innen die globalen Zusammenhänge und die Folgen für Naturraum und Mensch.

Dauer: 3 bis 4 Zeitstunden

Zielgruppe: Sek.2

Veranstalter: RAA Brandenburg und Twende Pamoja – Freundeskreis Tansania e.V.

Referentin: Verena Specht

Titel: Über die sieben Meere

Projekttag (ab 3 Zeitstunden)

Inhalt:

Der weitaus größte Teil unseres Planeten ist von den Ozeanen bedeckt. Ohne sie sind weder die Anfänge noch die Gegenwart unseres globalisierten Zeitalters vorstellbar. Die Meere bilden den wichtigsten Transportweg, als Rohstoff- und Nahrungsquelle sind sie unverzichtbar. Mit besonderem Bezug zur Insel Sansibar gibt der Referent eine altersgerechte und interaktive Einführung zur Geschichte, zum Wesen und zu den problematischen Folgen der Globalisierung der Meere.

Dauer: ca. 4 Unterrichtseinheiten

Zielgruppe: Grundschule, Sek.1

Veranstalter: RAA Brandenburg und Twende Pamoja – Freundeskreis Tansania e.V.

Referent: Christian Kopp

Titel: Die Andenländer und das Wasser – zwischen Mangel und Überfluss

Projekttag (ab 3 Zeitstunden)

Inhalt: Eine Welt voller Extreme: der wasserreichste Fluss der Erde, der größte Regenwald, gigantische Gletscher - das karge Andenhochland und der trockenste Ort der Welt. Damit kamen Pflanzen, Tiere und auch der Mensch Jahrtausende zurecht. Raubbau und maßlose

Bereicherung an der Natur sind zu einem globalen Problem geworden, den Andenvölkern bleiben die Folgen und die Armut. Der Referent bringt eine Fotoshow und Anschauungsmaterial zur Lebensweise der Andenbevölkerung mit sowie Instrumente für die künstlerische Umsetzung der Regenwald-Problematik.

Dauer: ca. 4 Zeitstunden

Zielgruppe: 5./6. Klasse, Sek.1, Sek.2

Veranstalter: RAA Brandenburg

Referent: Matthias Nitsche

Titel: Vom Süden lernen: Gegen Wassermangel und für soziale Entwicklung

Projektstunde/Workshop

Inhalt:

Trockene Felder in Nicaragua und Brandenburg. Und tausende Liter Wasser am Körper und auf dem Teller. So sieht eine kurz gefasste Bilanz industrieller Landwirtschaft aus. Dass dem nicht so sein muss, zeigen die Frauen der Kooperative Xochilt Acalt in Nicaragua. Sie fangen bei der Wasser(wieder)erschließung an und bearbeiten nicht nur die Böden, sondern auch ihr soziales Umfeld. Die Teilnehmer/innen diskutieren soziale und ökologische Aspekte und entwerfen thematische Comics.

Dauer: bis 3 Stunden, nach Absprache

Zielgruppe: Sek.1, Sek.2

Veranstalter: RAA Brandenburg und INKOTA-netzwerk e.V.

Titel: Wenn das Wasser nicht ins T-Shirt fließt

Projektstunde/Workshop

Inhalt:

8.000 Liter Wasser stecken in einer Jeans. In den Anbauregionen der Baumwolle führt dies zu großen Problemen. Versteppung und Hunger sind zwei Folgen von rücksichtslosem Anbau für den Weltmarkt. Dass es auch anders geht, zeigt das Projekt Xochilt Acalt in Nicaragua. Dort wird für den Eigenbedarf produziert und mehr als nur der regionale Wasserkreislauf in Schwung gebracht. Im Workshop versuchen wir uns in alternativem Handeln z.B. beim Filzen.

Dauer: bis 3 Stunden, nach Absprache

Zielgruppe: Grundschule

Veranstalter: RAA Brandenburg und INKOTA-netzwerk e.V.

Titel: Wie lange müssen wir auf sauberes Wasser warten?

Projekttag (ab 3 Zeitstunden)

Inhalt:

Die Kinder und Jugendlichen erkunden mit Mark Kofi Asamoah den Umgang mit Wasser im ghanaischen Alltag früher und heute anhand von Bildern und Gegenständen, die der Referent aus seiner Heimat mitgebracht hat. Sie erfahren wie der Referent die Wasserversorgung als Kind in seinem Dorf und in der Großstadt erlebt hat. Und lernen, woher das Wasser in Ghana tatsächlich kommt, was es mit dem Gesundheitszustand der Menschen zu tun hat und welche Rolle Wasser in Kunst und Musik spielt.

Dauer: 3 bis 4 Zeitstunden

Zielgruppe: Grundschule, Sek.1

Veranstalter: RAA Brandenburg

Referent: Mark Kofi Asamoah

Titel: Leben am Fluss im Amazonas-Regenwald

Projekttag (ab 3 Zeitstunden)

Veranstaltungsort: Schulen in Potsdam, Brandenburg an der Havel, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming

Inhalt: Am Beispiel der Shipibo-Konibo, einem Volk aus dem Amazonas-Regenwald in Peru, erfahren die Schüler/innen, wie wichtig Wasser für unser Leben ist und wie schnell sich alles ändern kann, wenn das Wasser eines Tages verseucht ist. Anhand der Geschichten zweier Dörfer der Shipibo-Konibo und mit Hilfe von Kleidung, Schmuck und Gegenständen des täglichen Gebrauchs lernen die Schüler/innen das Alltagsleben der Dorfbewohner/innen kennen. Anschließend „begegnen“ sie Touristen. Sie beobachten, wie diese sich gegenüber Mensch und Natur verhalten und erkunden gemeinsam mit der Referentin, wie nachhaltiger Tourismus aussehen kann. Dieses Angebot ist für Schulklassen der Grundschule und Sek. 1 für maximal 20 Schüler/innen konzipiert.

Dauer: 3 bis 4 Zeitstunden

Zielgruppe: Grundschule, Sek.1

Veranstalter: RAA Brandenburg

Referentin: Susana Fernandez

Titel: Paul geht auf Reisen

Projekttag (ab 3 Zeitstunden)

Inhalt:

Paul ist ein dicker Wassertropfen, der im Eis des Gletschers Illimani in Bolivien schläft. Inti, die Sonne, lässt das Eis tauen und mit Millionen anderer Wassertropfen geht Paul auf eine Reise, die ihn durch das Land Bolivien führt. Er lernt Menschen und ihre Sorgen kennen und trifft andere Wassertropfen, die ihm erstaunliche Dinge aus anderen Gegenden erzählen. Die Kinder erkunden anhand von Bildern, Gegenständen und Musik das südamerikanische Land Bolivien zwischen Wassermangel und Überschwemmungen und erfahren, wie weit ein Wassertropfen kommen kann.

Dauer: 3 bis 4 Zeitstunden

Zielgruppe: Grundschule

Veranstalter: RAA Brandenburg und GSE e.V.

Referentin: Adina Hammoud

Titel: Aman, Iman! Wasser ist Leben! - heißt es beim Volk der Tuareg

Workshop

Inhalt:

Wie ist es wohl, wenn das Trinkwasser nicht aus dem Wasserhahn sprudelt? Am Beispiel von BewohnerInnen wasserarmer Regionen Afrikas erfahren die SchülerInnen praktisch und anhand ausgewählter Medien die Auswirkungen auf den Alltag, wenn das Wasser knapp ist. Dabei erkunden sie z.B. wie vielseitig sich das Wasser einer Klospülung einsetzen ließe und ob sie nur Wasser der eigenen Region benutzen oder auch Wasser aus den wasserarmen Regionen des Südens wie dem afrikanischen Sahel.

Dauer: 4 bis 5 Zeitstunden

Zielgruppe: Grundschule

Veranstalter: RAA Brandenburg

Referentin: Sabine Schepp

II. Fortbildungen für Lehrkräfte, Jugendarbeit und Kita-ErzieherInnen

Titel: Einführung in den Anti-Bias-Ansatz

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schultypen, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, ErzieherInnen

Dauer: mehrstündig bis zweitägig

In der Fortbildung werden die Grundannahmen und didaktischen Prinzipien des Anti-Bias-Ansatzes vorgestellt. Die Auseinandersetzung u.a. mit den Themen Identität, Vorurteile und Diskriminierung findet in Form von Vortragsimpulsen, erfahrungsorientierten Übungen, Gesprächsrunden und Kleingruppenarbeit statt.

Inhalte der Fortbildung:

- Vorstellung des Anti-Bias-Ansatzes
- kulturelle Hintergründe von Menschen
- Identitäten
- Mechanismen von Wahrnehmung, Voreingenommenheiten und Diskriminierung
- Ansätze zum Handeln gegen Diskriminierung
- Umsetzungsmöglichkeiten von Elementen der Anti-Bias-Arbeit in die eigene pädagogische Arbeit

Veranstalter: RAA Brandenburg

Titel: Integration/Desintegration in Schule und Gesellschaft

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Dauer: möglichst eintägig; mindestens jedoch vier Zeitstunden

Die Fortbildung gibt einen Einblick in das gesellschaftlich kontrovers diskutierte Themenfeld Integration (nicht nur von Menschen mit Migrationshintergrund) mit einem besonderen Fokus auf die spezifische Situation im Land Brandenburg. Die Auseinandersetzung mit dieser komplexen Thematik beinhaltet sowohl Vortragsimpulse und Diskussionen als auch erfahrungsorientierte Phasen und Kleingruppenarbeit.

Inhalte der Fortbildung:

- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Begriffen und Begriffsdefinitionen
- Chancen, Hindernisse und Grenzen von Integration
- Ursachen von Desintegration
- Rahmenbedingungen schulischer Integration im Land Brandenburg

Möglichkeiten der Umsetzung von Integrationsaktivitäten im eigenen pädagogischen Arbeitsfeld

Veranstalter: RAA Brandenburg

Titel: Schulische Integrationskonzepte – Interkulturelle Öffnung von Schulen in Brandenburg

Zielgruppe: Lehrkräftekollegien und alle an Schule Beteiligten (u.a. Elternvertreterinnen und -vertreter, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Kooperationspartner)

Dauer: ganztägig

Die Fortbildung ist ein Angebot für Schulen, welche die Entwicklung eines schulischen Integrationskonzeptes anstreben. Im Rahmen der Fortbildung soll erarbeitet werden, wie ein solcher Prozess in einer Schule strukturiert und umgesetzt werden kann und wie er mit den alltäglichen Aufgaben der Schule vereinbar ist. Neben Vortragsimpulsen, Gruppenarbeitsphasen und Interaktionen wird der Erarbeitungsprozess durch unterschiedliche Methoden moderiert und begleitet.

Inhalte der Fortbildung

- Begriffsdefinition von Integration
- gesellschaftliche Rahmenbedingungen sowie fördernde und hindernde Faktoren der schulischen Integration
- Interkulturelle Öffnung der Schule – was bedeutet das?
- Schulische Integrationskonzepte -Ebenen und Strategien der Entwicklung und Umsetzung
- Methoden und Handlungsansätze zur Steuerung von integrationsfördernden Aktivitäten im schulischen Kontext

Veranstalter: RAA Brandenburg

**Titel: Mein Schüler – das fremde Wesen.
Mit Empathie erfolgreicher im Unterricht.**

Lehrkräftefortbildung zu den übergreifenden Themen: Friedenssicherung, Globales, Interkulturelles

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schultypen

Dauer: 5 Zeitstunden

Das Ziel dieser Fortbildung ist die Rückbesinnung auf die eigenen pädagogischen Werte und Motivationen, verbunden mit der Erforschung, wie diese unter den aktuellen schulischen Bedingungen erfolgreich und befriedigend gelebt werden können. Die Annäherung an das Thema geschieht mit Hilfe von kurzen Impulsreferaten, erfahrungsorientierten Übungen sowie dem gegenseitigen Austausch.

Inhalte der Fortbildung:

- Bewusstmachung und Formulierung der eigenen pädagogischen Werte
- Einfühlung in die Lebenswelten von Schülerinnen und Schülern
- Überlegungen zum Umgang mit „schwierigen“ Schülerinnen und Schülern
- Möglichkeiten der Stärkung von Schülerinnen und Schülern und ihrer Kompetenzen

Veranstalter: RAA Brandenburg

Titel: Toleranztraining mit Schülerinnen und Schülern - aber wie?

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Dauer: mindestens sechs Zeitstunden; bei Bedarf in zwei Veranstaltungen teilbar

Die Fortbildung ist für Lehrerinnen und Lehrer sowie Sozialpädagoginnen und -pädagogen konzipiert, die mit Kindern und Jugendlichen zum Thema *Toleranz* arbeiten möchten und/oder Interesse an der Entwicklung von Trainingsmodulen für ihren jeweiligen Arbeitskontext haben. Das Aufgreifen des Themas geschieht in Vortragsimpulsen, durch Ausprobieren von Interaktionen und Methoden sowie durch Erfahrungsaustausch und Kleingruppenarbeit.

Inhalte der Fortbildung:

- Begriffsdefinition „Toleranz“
- Ursachen und Phänomene von Intoleranz
- Toleranzkriterien
- Soziale Kompetenzen/ Toleranzkompetenz
- Methoden und Interaktionen der Toleranzbildung
- Rollenverständnis und Haltungen einer Trainerin/ eines Trainers
- Umgang mit Konflikten
- Entwicklung eines Trainingsmoduls (bei Bedarf)

Veranstalter: RAA Brandenburg

Titel: Chancen und Möglichkeiten internationaler Schulpartnerschaften

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, Schulsozialpädagoginnen und -pädagogen
 Dauer: sechs Zeitstunden; bei Bedarf in zwei Veranstaltungen teilbar

Die Fortbildung richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer und andere schulische Akteure, die internationale Schulpartnerschaften initiieren wollen. Es sollen strukturelle, inhaltliche und praxisnahe Aspekte bearbeitet werden, die für eine nachhaltige Schulpartnerschaft notwendig sind. Die Fortbildung setzt sich aus theoretischen Impulsen, Interaktionen sowie konzeptioneller und inhaltlich-fachlicher Kleingruppenarbeit zusammen.

Inhalte der Fortbildung:

- Partnerschaft statt Patenschaft – Motivation der Beteiligten
- Entwicklungs- und Arbeitsphasen in einer Schulpartnerschaft
- Ansprüche an partnerschaftliches Arbeiten
- Umsetzung im schulischen Kontext
- Partizipation der Schülerinnen und Schüler sowie Eltern
- Kooperationen
- Finanzierungsmöglichkeiten

Anmerkungen:

Im Abschluss an die Fortbildung sind weiterführende Angebote beispielsweise in Form von Beratung und Begleitung der jeweiligen Schule nach Absprache möglich.

Veranstalter: RAA Brandenburg

Titel: Chancen und Herausforderungen von Nord-Süd-Schulpartnerschaften

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, Schulsozialpädagoginnen und -pädagogen
Dauer: sechs Zeitstunden; bei Bedarf in zwei Veranstaltungen teilbar

Die Fortbildung richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer und andere schulische Akteure, die eine Nord-Süd Schulpartnerschaft initiieren und lebendig gestalten wollen. Thematisiert werden die besonderen Herausforderungen an eine Partnerschaft, in der die Beteiligten

unter sehr unterschiedlichen ökonomischen Bedingungen leben und arbeiten sowie die damit verbundenen

Schwierigkeiten im Umgang mit den Ambivalenzen die gemeistert werden müssen.

Inhalte der Fortbildung:

- Partnerschaft auf Augenhöhe statt Patenschaft – Motivation der Beteiligten
- Ziele der Partnerschaft
- Entwicklungs- und Arbeitsphasen in einer Schulpartnerschaft
- Ansprüche an partnerschaftliches Arbeiten
- Inhalte und Umsetzung im schulischen Kontext
- Kommunikationsstrukturen
- Partizipation der Schülerinnen und Schüler sowie Eltern
- besondere Herausforderungen der Kooperationen: Geben und Nehmen
- Finanzierungsmöglichkeiten

Veranstalter: RAA Brandenburg

Titel: Migration im Land Brandenburg

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Dauer: möglichst ganztägig; mindestens jedoch vier Zeitstunden

Die Fortbildung bietet einen Einblick in das Thema Migration mit einem besonderen Fokus auf die Situation im Land Brandenburg. Die Auseinandersetzung findet sowohl durch Vorträge als auch durch interaktive Arbeitsformen statt.

Inhalte der Fortbildung:

- Geschichte von Migration nach Brandenburg
- Gründe und Hintergründe von Migration
- verschiedene Zuwanderergruppen in Brandenburg/Deutschland
- relevante Gesetze und Bestimmungen
- Integrationsmaßnahmen
- Austausch von Erfahrungen der Teilnehmenden

Veranstalter: RAA Brandenburg

Titel: Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler– Fremde im eigenen Land?!

Dauer: mindestens vier Zeitstunden

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Die Veranstaltung thematisiert die Lebenssituation von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler im Land ihrer Vorfahren. In Russland oder Kasachstan waren sie „die Deutschen“, hier in Deutschland sind sie „die Russen“. In beiden Fällen werden mit dieser Zuschreibung oft entsprechende Vorurteile verbunden. In der Fortbildung wird diese Thematik anhand von Vortragsimpulsen, Diskussionen und erfahrungsorientierten Übungen aufgegriffen.

Inhalte der Fortbildung:

- Begriffklärung: Russlanddeutsche, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler
- Geschichte der Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler
- Hintergründe der Migration nach Deutschland
- Aktuelle Lebenssituation in Brandenburg
- gegenseitige Erwartungen, Bilder und Voreingenommenheiten
- pädagogische Arbeit mit jugendlichen Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern

Veranstalter: RAA Brandenburg

Titel: Flucht und Asyl

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer für Politische Bildung, LER der Sek I und II

Dauer: 3-6 Zeitstunden (nach Bedarf)

Die Fortbildung führt in den Themenkomplex Flucht und Asyl ein und thematisiert die Ursachen von Flucht und Migration. Ein Schwerpunkt der Fortbildung bildet die Flüchtlings- und Asylpolitik der EU, insbesondere der Bundesrepublik, und deren Folgen für Flüchtlinge in Deutschland. Ein besonderer Fokus liegt auf die Menschenrechte in diesem Kontext gelegt. Dem Thema wird sich in Form von Vorträge, Diskussionen, Film und thematischen Arbeitsphasen angenährt.

Inhalte der Fortbildung:

- Einstieg mit einem Film über "boat people"
- Wer ist ein Flüchtling?- Definitionen
- Druck- und Sogfaktoren für Flucht und Migration
- Asyl- und Zuwanderungspolitik in der Bundesrepublik
- Menschenrechte und Menschenrechtsverletzungen im Kontext von Flucht und Asyl

Referent: Dr. Jean-Jérôme Chico-Kaleu Muyemba

Veranstalter RAA Brandenburg**Titel: Berliner Kongo-Konferenz und Aufteilung Afrikas**

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Dauer: eintägig; mindestens jedoch drei Zeitstunden

1884 lud Otto von Bismarck die europäischen Mächte nach Berlin zur später so benannten Kongokonferenz ein. Wirtschaftliche Interessenkonflikte und machtpolitische Konkurrenz europäischer Staaten untereinander sollten durch klare Abgrenzung der Einflussphären geregelt werden. Die Fortbildung gibt einen Einblick in das historisch bedeutsame Ereignis und dessen Folgen, welche das Verhältnis zwischen europäischen und afrikanischen Ländern bis heute mit bestimmen und auch Einfluss auf das gegenwärtige Leben in den europäischen Einwanderungsgesellschaften haben.

Inhalte der Fortbildung:

- Historischer Werdegang
- Ergebnisse der Konferenz und Konsequenzen
- Analyse der gegenwärtigen sozialen, politischen ökonomischen und ethnischen anhaltende Auswirkungen und Folgen in Afrika und Europa

Referent: Dr. Jean-Jérôme Chico-Kaleu Muyemba

Veranstalter RAA Brandenburg**Titel: Projekttag und –wochen im schulischen Kontext**

Inhalt: Dieses Fortbildungsangebot setzt sich mit dem Thema Projektlernen auseinander. Dabei werden die Grundlagen und Anforderungen an Projektlernen, sowie die Vor- und Nachteile besprochen. Im zweiten Teil der Fortbildung planen wir in Kleingruppen eine Projektwoche zu einem beliebigen Thema und deren Vor- und Nachbereitung im jeweiligen Fachunterricht. Anwendung findet dabei die Broschüre der RAA – „Projektwochen gegen Ausgrenzung und Gewalt“

Veranstalter: RAA Frankfurt/Oder

Titel: Rechtsextremismus als politisches Phänomen

Veranstaltungsart: Schulinterne Lehrerfortbildung (SchiLF), aber auch als allgemeine MultiplikatorInnenfortbildung oder Fachgespräch

Inhalt: Rechtsextremismus ist ein Problem, das weit über die leicht wahrnehmbare rechtsextrem beeinflusste Jugendkultur hinausgeht. Diese Fortbildung stellt daher die verschiedenen Dimensionen des Rechtsextremismus vor und bietet Gelegenheit zur Diskussion über den Umgang mit seinen verschiedenen Erscheinungsformen.

Themenbeispiele: Begriffsdefinition „Rechtsextremismus“ und Alternativen; Unterschied von Handlungs- und Einstellungsebenen; Meinungsumfragen und Verbreitung von rechtsextremen Denkmustern; Wahlergebnisse und Parteien; Gewalttaten und Rechtsterrorismus; Quellen für eigene Recherchen und Material zur pädagogischen Arbeit

Dauer: Mindestens 4 Schulstunden für SchiLF

Veranstalter: RAA Neuruppin

Titel: „Rechtsextreme Jugendkultur“

Veranstaltungsart: Schulinterne oder -übergreifende Lehrerfortbildung (SchiLF)/ Fortbildung für Fachkräfte der Jugendarbeit/Fortbildungsreihe

Inhalt: Programm (Schwerpunktsetzung gemäß Vorabsprache): Rechtsextremismus in Deutschland bzw. Brandenburg und Bezüge junger Menschen dazu
Überblick: Rechtsextreme Jugendkultur anhand von Beispielen zu Kleidung, Symbolik und Musik; Rechtliche und pädagogische Fragen zum Umgang mit Erscheinungen rechtsextremer Jugendkultur; Möglichkeiten der Grenzsetzung und/oder der inhaltlichen Auseinandersetzung damit anhand konkreter Praxisbeispiele

Dauer: mindestens drei Zeitstunden

Zielgruppe: Lehrkräfte, Fachkräfte der Jugendarbeit und andere PädagogInnen

Veranstalter: RAA Trebbin

Titel: Rechtsextremismus als Jugend(subkultur)phänomen

Veranstaltungsart: Schulinterne Lehrerfortbildung (SchiLF), aber auch als allgemeine MultiplikatorInnenfortbildung oder Fachgespräch

Inhalt: Bezüge junger Menschen zum Rechtsextremismus; Überblick über Rechtsextreme Jugendkultur anhand von Beispielen zu Kleidung, Symbolik und Musik; Rechtliche und pädagogische Fragen zum Umgang mit Erscheinungen rechtsextremer Jugendkultur

Dauer: mindestens 4 Schulstunden für SchiLF

Zielgruppe: Lehrkräfte

Veranstalter: RAA Neuruppin

Titel: Umgang mit Vielfalt; Thema „Jugend(sub)kulturen“

Veranstaltungsart: Schulinterne oder -übergreifende Lehrerfortbildung (SchiLF)/ Fortbildung für Fachkräfte der Jugendarbeit

Inhalt: Programm (Schwerpunktsetzung gemäß Vorabsprache):

„Jugend(sub)kulturen“ – Was gehört dazu? Welche Bedeutung haben sie für Jugendliche? Welche pädagogischen Herausforderungen stellen sie dar? Beschäftigung mit einzelnen Jugend(sub)kulturen (Skinheads, Punks, Gothics, HipHop, Techno); Vorstellung von Möglichkeiten der Arbeit mit Jugendlichen zu dieser Thematik

Dauer: mindestens drei Zeitstunden

Zielgruppe: Lehrkräfte, Fachkräfte der Jugendarbeit und andere PädagogInnen

Veranstalter: RAA Trebbin

Titel: „Verhaltensmöglichkeiten gegenüber ´rechten´ Äußerungen und übergriffigem Verhalten“/„Argumentieren gegen Rechts“

Veranstaltungsart: Schulinterne oder -übergreifende Lehrerfortbildung/Fortbildung für Fachkräfte der Jugendarbeit oder andere PädagogInnen/Seminar der außerschulischen Bildung

Inhalt: mögliche Veranstaltungsmodulare (Schwerpunktsetzung nach Interessenlage der jeweiligen Gruppe): Einführungsvortrag zu Kommunikation und Gesprächsführung gegenüber ´rechten´ Äußerungen bzw. übergriffigen Verhaltensweisen; Kurzfilme, Gruppenarbeit und Gespräch zum Eingreifen bzw. Verhalten in Gewalt-Situationen; Bearbeitung konkreter Situationen der TN mittels Rollenspiel, Fallbesprechung o.ä.; Sachinformationen und Argumentationsübungen zu recht(sextrem)en Stereotypen und Argumentationsmustern

Dauer: mindestens drei Zeitstunden, besser ganz- oder sogar mehrtägig

Zielgruppe: PädagogInnen; andere Interessierte

Veranstalter: RAA Trebbin

Titel: Antisemitismus entgegentreten

Veranstaltungsart: Schulinterne Lehrerfortbildung (SchiLF)

Inhalt: Die Fortbildung behandelt das Thema der offenen wie verdeckten Judenfeindschaft in Deutschland unter Jugendlichen wie Erwachsenen, die weit über das rechtsextreme Potential hinaus verbreitet ist. Neben Definition und Systematik des Begriffs werden vor allem aktuelle Erscheinungsformen des Antisemitismus thematisiert.

Themenbeispiele: Ergebnisse sozialpsychologischer Forschung; Latenter und anifester AS; religiöse, rassistische und nationalistische Motive des AS; Israelfeindschaft und sog. „Antizionismus“; Antisemitische Verschwörungstheorien zu Globalisierung und 11.September; AS als pädagogische Herausforderung; mögliche Partner, Ressourcen und Arbeitsmaterialien

Dauer: Mindestens 4 Schulstunden für SchiLF

Zielgruppe: Lehrkräfte

Veranstalter: RAA Neuruppin

Titel: Islam und Islamismus

Veranstaltungsart: SCHILF für LehrerInnen, Fortbildung

Inhalt: Was kennzeichnet die Religion (kulturelle Strukturen)?

Was bedeutet Islamismus?; Abgrenzung Religion und Extremismus

Dauer: 1,5 bis 2 Zeitstunden

Zielgruppe: LehrerInnen, SozialpädagogInnen

Veranstalter: RAA Trebbin, RAA Neuruppin in Kooperation mit dem Verfassungsschutz Brandenburg

Titel: Interkulturelle Kompetenz und Umgang mit sozialer und kultureller Heterogenität in Deutschland

Veranstaltungsart: Lehrerfortbildung/Schulinterne Fortbildung, auch allgemeine MultiplikatorInnenfortbildung

Inhalt: Wir leben in einer Gesellschaft, die sich durch die Heterogenität von Lebensverhältnissen, Lebenshintergründen und Lebensstilen auszeichnet.

Diese Heterogenität spiegelt sich auch in der Schule sowie in der Kinder- und

Jugendarbeit wider und stellt neue Anforderungen an PädagogInnen. Die Fortbildung bietet einen Einblick in die pädagogischen Debatten und Kompetenzanforderungen bezüglich des Umgangs mit Heterogenität. Die Anforderungen sollen zur Diskussion gestellt werden aber auch Anlass dafür sein, das eigene pädagogische Handeln gemeinsam zu reflektieren. Mögliche Fragen könnten sein: Sind bestimmte Kompetenzen in unserer Praxis realisierbar? Was könnte mich daran hindern, bestimmte Kompetenzen und Haltungen in meiner pädagogischen Arbeit mit einzubeziehen? Wo sehe ich im Rahmen meiner Arbeit in der Schule die Möglichkeiten und Grenzen den einzelnen SchülerInnen gerecht zu werden?

Dauer: 6-8 Zeitstunden

Zielgruppe: LehrerInnen, SozialpädagogInnen

Veranstalter: RAA Brandenburg

Titel: Migration und Integration

Veranstaltungsart: Lehrerfortbildung/schulinterne Fortbildungen (SchiLF), auch als allgemeine

Multiplikator(inn)enfortbildung

Inhalt/Ziele: Deutschland ist ein Einwanderungsland. Die Frage von Integration und die Suche nach angemessenen Integrationskonzepten ist gegenwärtig nicht nur eine große Herausforderung für Politik und Gesellschaft sondern stellt sich auch für die Schule und in anderen pädagogischen Arbeitsfeldern. Die Fortbildung gibt einen Einblick in Begriffsdefinitionen, Konzepte und Rahmenbedingungen von Migration und Integration und informiert über Ursachen von Migration sowie über verschiedene Einwanderungsgruppen in Deutschland insbesondere im Land Brandenburg. Ein besonderer Schwerpunkt der Fortbildung bildet die gemeinsame Auseinandersetzung mit Anforderungen und passenden Ansätzen für ein eigenes schulisches Integrationskonzept.

Dauer: 5-6 Stunden

Zielgruppe: LehrerInnen, SozialpädagogInnen

Veranstalter: RAA Brandenburg

Titel: Interkulturelles Lernen

Veranstaltungsart: Lehrerfortbildung/Schulinterne Fortbildung, auch als allgemeine MultiplikatorInnenfortbildung

Inhalt: In dieser Fortbildung geht es um die Auseinandersetzung mit dem Begriff an sich, die Stufen des Interkulturellen Lernens und um unterschiedliche Wahrnehmung sowie den Umgang damit. Außerdem untersuchen wir die Möglichkeiten, die in Schulen gegeben sind, interkult. Lernen in den Unterricht bzw. Schulalltag (Projekttag u.ä.) zu integrieren.

Dauer: 3 -6 Stunden

Zielgruppe LehrerInnen/SozialarbeiterInnen

1. Veranstalter: RAA Frankfurt/Oder

2. Veranstalter: RAA Cottbus

3. Veranstalter: RAA Brandenburg Geschäftsstelle

Titel: Interkulturelle Kommunikation

Veranstaltungsart: Lehrerfortbildung/Schulinterne Fortbildung

Inhalt: Dieses Angebot richtet sich vor allem an Lehrer und Sozialarbeiter, die mit Kindern und Jugendlichen sowie mit Eltern arbeiten, die als Zuwanderer mit anderem kulturellen Hintergrund nach Brandenburg gekommen sind (auch Spätaussiedler).

Schwerpunkte sind:

- Grundlagen der Kommunikation
- Die Bereiche interkulturellen Kommunikation (Zeit, Raum, Wahrnehmung, Prägung etc.)
- Bearbeitung von eigenen Erfahrungen
- Zugänge finden

Dauer: Diese Fortbildung dauert je nach Bedarf zwischen 5-8 Stunden

Zielgruppe: LehrerInnen/SozialarbeiterInnen

Veranstalter: RAA Frankfurt/Oder

Titel: Deutsche und Zuwanderer – Auseinandersetzung mit Kulturen durch Begegnung

Vorbereitung – Methoden der Durchführung – Stetigkeit von Kontakten – Erfahrungsaustausch

Veranstaltungsart: SCHILF für LehrerInnen, Fortbildung

Inhalt: Umgang miteinander

Wie organisiere ich eine interkulturelle Veranstaltung

Welche Methoden eignen sich dazu,

- sich kennen zu lernen
- sich mit den Lebensauffassungen der TeilnehmerInnen auseinanderzusetzen?

Die Methoden werden erprobt und diskutiert.

Dauer: 4 Zeitstunden

Zielgruppe: LehrerInnen, SozialpädagogInnen

Veranstalter: RAA Trebbin

Titel: Internationale Begegnung Jugendlicher: Kommunikation mit dem Partner - eine Begegnung vorbereiten und durchführen

Veranstaltungsart: SCHILF für LehrerInnen, Fortbildung

Inhalt: Gegenstände der Veranstaltung:

Kommunikation mit dem Partner aus dem anderen Land

- Was ist zu organisieren?
- Methoden der Durchführung
- Methoden der Verstetigung einer internationalen Partnerschaft
- Erfahrungsaustausch der Teilnehmer

Die Methoden werden erprobt und diskutiert.

Dauer: 4 Zeitstunden

Zielgruppe: LehrerInnen, SozialpädagogInnen

Veranstalter: RAA Trebbin

Titel: Islam im Alltag in Berlin

Frauen im Islam

Jugendliche im Islam

Planung von interkulturellen Projekten für Schulen

Veranstaltungsart: SCHILF für LehrerInnen, Fortbildung
Inhalt: Kurze Einführung in die Arbeitsfelder des Vereins und in die religiöse
Alltagspraxis im Verein, Familien im Kontext eines atheistischen bzw.
christlich geprägten Umfelds
Thematische Diskussion erfolgt in Abhängigkeit vom Interesse.
Dauer: 1,5 bis 2 Zeitstunden
Zielgruppe: LehrerInnen, SozialpädagogInnen

Veranstalter: RAA Trebbin

Referenten: Mitglieder des Islamischen Kultur- und Erziehungsvereins e.V. Berlin

Titel: Migration

Veranstaltungsart: Lehrerfortbildung/schulinterne Fortbildungen (SchILF)
Inhalt/Ziele: Die Wiedervereinigung Deutschlands und das damit verbundene Ende des
kommunistischen Systems hat das Land politisch, geographisch und vor allem
wirtschaftlich wieder in den Mittelpunkt Europas gerückt. Die wirtschaftliche
Stärke der Bundesrepublik Deutschland ist trotz der durch die
Wiedervereinigung entstandenen ökonomischen Belastungen als Ziel für
deutschstämmige Aussiedler ebenso attraktiv wie für Menschen aus
Entwicklungsländern oder auch für Wohlstand suchende Bürger aus osteuropäischen
Nachbarstaaten.
Dauer: ganztägig (für SchülerInnen: zwei Doppelstunden)
Zielgruppe: LehrerInnen, SozialarbeiterInnen, SchülerInnen der Sekundarstufe II

Veranstalter: RAA Brandenburg

Referent: Dr. Jean-Jérôme Chico-Kaleu Muyemba